

# **N i e d e r s c h r i f t**

(NatB/005/2012)

## **über die 5. Sitzung des Naturschutzbeirates am Montag, dem 26.11.2012, 14:00 Uhr, Konferenzraum Schuhstraße 40**

Die Vorsitzende eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Naturschutzbeirat genehmigt die nachstehende Tagesordnung:

### **Öffentliche Tagesordnung - 14:00 Uhr**

1. Mitteilung zur Kenntnis;  
Informationen über das Projekt Regionalpark Regnitz - Rednitz;  
Sachvortrag: Herr Prof. Aufmkolk, Nürnberg
2. Regnitztalweg bei Eltersdorf; - Bebauungsplan E 392  
Sachvortrag: Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung  
-Beschluss -
3. Gewässerökologische Maßnahmen am Dechsendorfer Weiher –  
Wiederherstellung Röttenbach;  
Ergebnisse der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung und des  
Landschaftspflegerischen Begleitplanes  
Sachvortrag: Amt für Umweltschutz und Energiefragen, Herr Baum
4. Hundenauslaufflächen in Erlangen;  
Anfrage des Beiratsmitgliedes Dr. Schulze
5. Erneuerung der beiden Erlanger Schleusen – Ökologischer  
Ausgleich;  
Realisierung von Ausgleichsmaßnahmen der Deutschen Bahn im  
Zuge des Streckenausbaus im Bereich von Eltersdorf und Planung  
einer Umgehungsstraße für den Ortsteil;  
Anfrage des Beiratsmitgliedes Ebersberger (*Tischauflage*)
6. Anfragen

## **TOP 1**

### **Mitteilung zur Kenntnis;**

### **Informationen über das Projekt Regionalpark Regnitz-Rednitz;**

### **Sachvortrag: Herr Professor Aufmkolk**

#### **Sachbericht/Ergebnis**

Herr Prof. Aufmkolk stellt dem Gremium die Konzeptidee und das Leitbild des Projektes vor. Kernpunkt ist die Bündelung von „Einzelschätzen“ in den hiesigen Landschaftsräumen mit positiven Effekten für den Tourismus und für eine bessere öffentliche Wahrnehmung. Als positive Beispiele für bereits abgeschlossene Regionalpark-Projekte werden die Ballungsräume Frankfurt, Köln und das Ruhrgebiet benannt. Für den Ballungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen besteht derzeit eine erste Konzeptskizze, welche den Raum zwischen Forchheim im Norden und dem Brombachsee im Süden einschließlich der seitlich angrenzenden Landschaftsräume umfasst und daher mit dem vorläufigen Arbeitstitel „Regionalpark Rednitz-Regnitz“ bezeichnet wird.

Herr Prof. Aufmkolk berichtet, dass in dieser Gebietskulisse in nahezu gleichem Umfang die Naherholungsvereine „Erlangen“, „Sebalder Reichswald“ und „Lorenzer Reichswald“ seit Jahrzehnten Maßnahmen der Naherholung fördern und daher derzeit intensive Gespräche mit diesen geführt werden.

Der Regionalparkgedanke bietet nun die Möglichkeit, die Bemühungen der drei Naherholungsvereine –ohne dass sie ihre Eigenständigkeit und Selbstverantwortlichkeit aufgeben– zu bündeln und ihnen unter einem gemeinsamen Titel erweiterte Handlungsfelder zu eröffnen.

In einem ersten Schritt wird die Konzeptidee mit den betreffenden Gemeinden und Landkreisen erörtert; die Finanzierbarkeit (Anfrage Herr Dr. Pröbstle) soll in einem zweiten Schritt sichergestellt werden.

Der Naturschutzbeirat stellt fest, dass ein verbindliches Meinungsbild erst bei konkreteren Planungen abgegeben werden kann.

## **TOP 2**

### **Regnitztalweg bei Eltersdorf; - Bebauungsplan E 392**

### **Sachvortrag: Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

### **-Beschluss -**

#### **Sachbericht/Ergebnis**

Der Vertreter des Stadtplanungsamtes weist eingangs auf einen Beschluss des Gremiums aus dem Jahr 2005 hin. Der Naturschutzbeirat hatte sich seinerzeit grundsätzlich für die von der Verwaltung geplante Wegführung (Variante 1) ausgesprochen. Die zweite Variante erfordert durch den Ankauf von Grundstücken einen finanziellen Mehrbedarf von rd. 50.000 EURO (vgl. Lageplan in der Sitzungseinladung). Der Bau des Radweges wurde angesichts der geplanten Flurneuordnung bislang zurückgestellt; die Stadt Erlangen hat den Antrag zur Flurneuordnung zwischenzeitlich zurückgezogen.

Die Abt. Stadtplanung beabsichtigt, zur Realisierung der Variante 1 einen Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan aufzustellen und erläutert deren Inhalte. Auf Anfrage des

Beiratsmitglied Ebersberger bestätigt das Stadtplanungsamt, dass ein Befahren der Wegetrasse durch den landwirtschaftlichen Verkehr mit bis zu 40 t gewährleistet ist.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass mit der Realisierung des Lückenschlusses ein wichtiges Ziel der Erlanger Radwegeplanung erreicht wird.

### **Beschluss:**

Der Naturschutzbeirat befürwortet einstimmig die von der Verwaltung favorisierte Variante 1.

## **TOP 3**

**Gewässerökologische Maßnahmen am Dechsendorfer Weiher – Wiederherstellung Röttenbach;**

**Ergebnisse der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) und des landschaftspflegerischen Begleitplanes (LBP)**

**Sachvortrag: Amt für Umweltschutz und Energiefragen, Herr Baum**

### **Sachbericht/Ergebnis**

Die geplanten Maßnahmen am Dechsendorfer Weiher wurden bereits in einer Sitzung des Naturschutzbeirates im Vorjahr vor Ort erläutert. Nunmehr liegen die Ergebnisse der saP und des LBP vor (vgl. Seiten 17ff. der Sitzungseinladung).

Der zuständige Vertreter des Umweltamtes erläutert diese anhand des landschaftspflegerischen Begleitplanes und weist auf den weiteren Verfahrensgang hin: der Bauentwurf wird Ende Dez. 2012 fertig gestellt, danach erfolgt die Abstimmung mit den Grundstückseigentümern. Mit dem Baubeginn kann voraussichtlich im Herbst 2013 gerechnet werden

## **TOP 4**

**Hundenauslaufflächen in Erlangen;**

**Anfrage des Beiratsmitgliedes Dr. Schulze**

### **Sachbericht/Ergebnis**

Die Verwaltung berichtet, dass die Stadt keine rechtliche Verpflichtung zur Ausweisung von Hundenauslaufflächen hat. Bisher wurde auf der Westseite des Büchenbacher Holzweges (nördlich der Bebauungsgrenze) eine Auslauffläche geschaffen, die nur eine geringe Akzeptanz findet. Zu Verdeutlichung der rechtlichen Situation hat die Verwaltung eine tabellarische Übersicht erstellt, aus der sich die Anleinplichten aufgrund von Verordnungen oder Gesetzen ergeben (wird ausgehändigt).

Herr Dr. Schulze weist darauf hin, dass in Skandinavien für die Behörden keine Vollzugsprobleme mit Hundehaltern bestehen. Die Verwaltung wird versuchen, hier nähere Informationen einzuholen.

Der Umweltamtsleiter weist auf die positiven Erfahrungen hin, die durch den befristeten Einsatz eines „Hundekümmers“ erzielt wurden. Ob ein erneuter Einsatz in Frage kommt, obliegt dem Votum des Erlanger Stadtrats.

## TOP 5

**Erneuerung der beiden Erlanger Schleusen – Ökologischer Ausgleich;  
Realisierung von Ausgleichsmaßnahmen der Deutschen Bahn im Zuge des  
Streckenausbaus im Bereich von Eltersdorf und Planung einer Umgehungsstraße  
für den Ortsteil;  
Anfrage des Beiratsmitgliedes Ebersberger**

### Sachbericht/Ergebnis

Erneuerung der Schleusen:

Die Verwaltung berichtet, dass das notwendige Planfeststellungsverfahren noch nicht angelaufen ist; der unteren Naturschutzbehörde liegen noch keine Unterlagen zur Beurteilung vor. Bekannt ist, dass das Schleusenbauwerk in Kriegenbrunn auf die Ostseite verlagert wird; Bauherr ist die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Die sog. „Erlanger Schleuse“ befindet sich im Landkreis Erlangen-Höchstadt.

Streckenausbau der Deutschen Bahn:

Eine Überbauung von Ökoflächen der Bahn ist nach bestehender Rechtslage grundsätzlich möglich, näheres ist ebenfalls im Planfeststellungsverfahren für die Umgehungsstraße Eltersdorf zu klären.

## TOP 6

### Anfragen und Sonstiges

Die Vorsitzende nimmt Stellung zu einem Bericht in der Wochenendausgabe der Erlanger Nachrichten vom 24.11.2012, wonach ein Alterlanger Landwirt eine Schwarzerle im Regnitzgrund gefällt hat. Der zweistämmige Baum befand sich seit längerem in einem kranken Zustand und wurde aus diesem Grund bereits vor einem Jahr halbiert. Leider hat sich die Erle nicht erholt, so dass sie nun komplett „auf den Stock“ gesetzt wurde. Der Landwirt hat sich bereiterklärt, den bei Erlen stattfindenden Wiederaustrieb zuzulassen.

**Das Umweltamt plant noch im Dezember auf einem städtischen Grundstück unweit des Baumstandorts eine neue Erle zu pflanzen; die Mitglieder des Naturschutzbeirates werden hierzu kurzfristig per email eingeladen. Treffpunkt ist die Wiese am Nordende des Alterlanger Sees.**

Die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates findet am Montag, den 04. Februar 2013 statt.

Sitzungsende:16.15 Uhr

Die Vorsitzende:



.....  
Wüstner

Der Schriftführer:

gez.

.....  
Jähner